

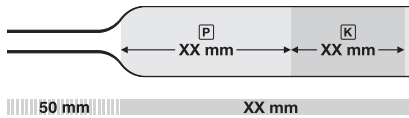
Gebrauchsanweisung – Information für den Anwender

Inhalt

- 30 **Urinal-Kondome**, selbstklebend, aus synthetischem Material (ohne Zugabe von Latex), gepudert, mit angetauchtem Schlauchansatz, zum Anschluss an alle Bein- und Bettbeutel mit und ohne Adapter

Bestell-Nr.	Farbe	Länge Kondom (mm)	Pufferzone ^P (mm)	Klebezone ^K (mm)	Kleber
97.xx	weiß	130	75	50	normal
97.7501.xx	blau	130	75	50	stark
97.6000.xx	grün	115	60	50	normal
97.6001.xx	rot	115	60	50	stark
97.4511.xx	violett	75	45	25	stark

11 Größen: Ø 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 35, 37, 40 mm
 (in der Best.-Nr. steht „xx“ für die Größe des Kondoms (z. B. 97.30 = 30 mm))



- 1 **Abdecktuch**, passend zur Kondomgröße

Zweckbestimmung

SAUER Comfort Urinal-Kondome dienen der externen Urinableitung in einen Urinauffangbeutel bei männlichen Personen mit Harninkontinenz oder wenn eine externe Harnableitung aus anderen Gründen gewünscht ist. Die Anwendung erfolgt auf intakter Haut.

Indikationen

Harninkontinenz unterschiedlicher Genese ohne Restharn (z.B. neurogene Blasenfunktionsstörungen, überaktive Blase, Harninkontinenz nach operativen Eingriffen); Harnableitung bei Personen, die den Toilettengang nicht alleine bewältigen können.

Kontraindikationen

Chronische Harnretention bei hohem intravesikalem Druck; Sphinkterdyssynergie mit signifikantem Harnverhalt; Verengungen im Bereich der Harnröhre (z.B. Prostatahyperplasie), die zu hohen Restharnmengen führt; Hautschäden am Penis (z.B. Wunden, Ekzeme, Druckstellen); akute Hauterkrankungen (z.B. Mykose, bakterielle Hautinfektion); Allergien/Unverträglichkeit gegenüber dem Material oder dem Kleber/Klebespray/Klebeband; ausgeprägte Phimose.

Wichtige Hinweise zur Hygiene und Tragedauer

Beim Umgang mit Kontinenzprodukten die hygienischen Richtlinien des RKI (Robert-Koch-Institut) beachten. Um das Risiko für Infektionen gering zu halten, sollten Hygienestandards bei der Handhabung beachtet werden. Es wird empfohlen, das Kondom nach spätestens 24 Stunden zu wechseln.

Auswahl der richtigen Größe/des richtigen Produktes

Urinal-Kondome Sauer Comfort gibt es in 5 Varianten mit jeweils bis zu 11 Größen. Die Auswahl der richtigen Variante und Größe ist entscheidend dafür, dass das Kondom richtig sitzt und es weder zu Leckagen noch zu Druckstellen kommt. Zur Auswahl der Größe muss der Umfang des Penis etwa in der Mitte des Penischafts gemessen werden. Wenn unter Erektion geklebt wird (siehe Anwendungsbeschreibung), erfolgt auch die Messung des Umfangs am erigierten Penis. Die produktspezifischen Maßbänder geben den Durchmesser anhand der Umfangmessung an. Beim Auftreten von Leckagen oder Druckstellen muss die Kondomgröße überprüft und ggf. angepasst werden.

Risiken und Warnhinweise

Fragen Sie Ihren Arzt, ob Urinal-Kondome zur Versorgung der Inkontinenz für Sie geeignet sind. Die Anleitung zur Versorgung mit Urinal-Kondomen sollte durch eine qualifizierte Pflegefachkraft erfolgen. Bei der Verwendung von Urinal-Kondomen kann es zu Hautirritationen und Hautveränderungen kommen. Beim Entfernen eines Urinal-Kondoms die Haut inspizieren. Bei Auffälligkeiten ist das Produkt nicht weiter zu verwenden und ärztlicher Rat einzuholen.

Wenn zu enge Urinal-Kondome verwendet werden, kann dies zu Druckstellen und in sehr seltenen Fällen (v.a. bei fehlender Sensitivität) auch zu Einschnürungen und Nekrosen führen. In diesem Fall ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Artikelnummer

Stückzahl

Chargennummer

Verwendbar bis (Jahr-Monat)

Trocken aufbewahren

Von Sonnenlicht fernhalten

Gebrauchsanweisung beachten

Nicht zur Wiederverwendung

CE-Kennzeichnung Medizinprodukt

Hersteller

Anwendung

Vorbereitungen

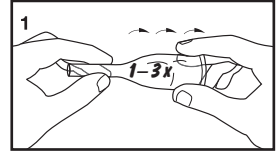
Die Haut im gesamten Intimbereich gründlich waschen und gut trocknen. Bei Anwendung auf feuchter Haut oder auf Haut, die zuvor mit fetthaltigen/rückfettenden Produkten behandelt wurde, ist die Klebewirkung eingeschränkt.

Für den Klebevorgang ist eine Erektion nicht unbedingt erforderlich; sofern aber manipulierbar, empfiehlt sich ein Ankleben unter Erektion wegen der stabileren Klebefläche und um Abschnürungen zu vermeiden. Optional: Abdecktuch überstreifen, damit die Schambehaarung nicht verklebt oder den Klebevorgang behindert.

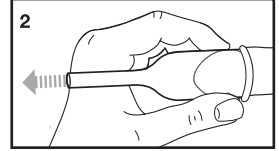
Anlegen des Kondoms

Die Pufferzone abrollen. Je nach Kondomvariante sind es 1–3 Wicklungen. Bei den violetten Kondomen ist es eine Wicklung, bei den grünen u. roten Kondomen sind es zwei Wicklungen, bei den weißen u. blauen Kondomen sind es drei Wicklungen (Abb. 1). Der abgerollte Bereich bildet den erwünschten Puffer zwischen Penis und Kondomspitze, gleichzeitig ergibt sich daraus die richtige Position der Klebezone. Sollte sich das Kondom nur schwer abrollen lassen, ist es hilfreich, am Schlauchansatz leicht gegenzuziehen.

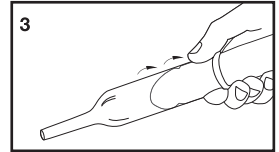
Das Kondom auf die Vorhaut aufsetzen, ohne sie zurückzustreifen (Abb. 2). Bei fehlender Erektion den Penis durch leichten Zug an der Vorhaut straffen. Mit dem weiteren Abrollen beginnt die Klebezone (Abb. 3). Auch hier kann das Abrollen durch Gegenzug am Schlauchansatz erleichtert werden. Von Anfang an das Kondom in seinem ganzen Umfang **gleichmäßig** abrollen.



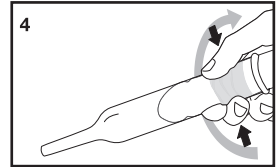
3 Wicklungen abrollen



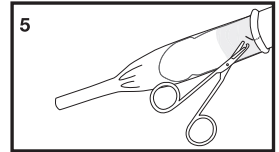
Kondom aufsetzen



Kondom weiter abrollen

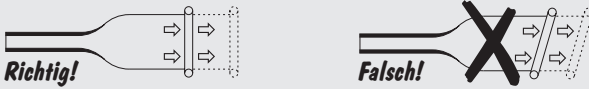


Kondom rundum andrücken



Ring entfernen

Durch einseitiges, ungleichmäßiges Abrollen kann das Kondom in der Wicklung verkleben und ist danach kaum noch abrollbar.



Faltenbildung im Klebebereich vermeiden. Sitz des Kondoms im Klebebereich kontrollieren und rundum sorgfältig gegen den Penischaft andrücken (Abb. 4) und ggf. Längsfalten und Luftblasen ausstreichen.

Entfernung des Rings

Der hinter der Klebefläche verbleibende Ring kann mit einer abgerundeten Schere auf- oder ganz abgeschnitten bzw. abgerissen werden, wenn Sie Druckstellen befürchten oder der Penis sich z.B. beim Wasserlassen stark zurückzieht (Abb. 5). Aufgrund der Verletzungsgefahr darf keine spitze Schere verwendet werden. Der Einschnitt sollte rund geführt werden, damit das Kondom nicht einreißt. Beim Abschneiden oder -reißen gleichzeitig das Kondom an der Klebefläche andrücken.

Verbindung mit dem Beutel

Den Schlauchansatz des Kondoms auf den Adapter des Beutels schieben und ringsum etwas andrücken. Bei Beuteln ohne Adapter den Schlauchansatz direkt auf den Einlaufschlauch schieben. Sicherstellen, dass die Pufferzone und der Einlaufschlauch weder verdreht noch abgeknickt sind.

Entfernen des Kondoms

Das Kondom spätestens nach 24 Stunden entfernen und von hinten her in Richtung Penis Spitze abziehen bzw. aufrollen. Dabei nicht zu stark ziehen, um Hautschäden zu vermeiden. Sollte das Kondom zu stark kleben, das Ende des Kondoms etwas anheben und z. B. mit einem ölhaltigen Pad zwischen Kondom und Haut entlang wischen, um so die Klebung stückweise zu lösen. Etwaige Kleberreste vorsichtig entfernen.

Entsorgung

Das Kondom mit dem Restmüll entsorgen.

Sollten bei der Verwendung von „Sauer Comfort“ Urinal-Kondomen schwerwiegende Vorfälle auftreten, so sind diese dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Landes zu melden, in dem der Anwender niedergelassen ist.

Die Manfred Sauer GmbH übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die sich aus unsachgemäßer Handhabung entgegen dieser Gebrauchsanweisung oder der Nichtanwendung der hygienischen Richtlinien und den entsprechenden Pflegestandards ergeben können.



MANFRED SAUER GMBH

Neurott 7–15 • 74931 Lobbach • Germany
Tel. +49 6226 960 104 • Fax +49 6226 960 011
export@manfred-sauer.de • www.manfred-sauer.com



CE MD

2020-06 XD
S14487